

Kunstroute Weser-Göhl

Die Kunst ist ganz nah – Kunstroute Weser Göhl "entrée libre" am SO 7. September 2014!

Am Sonntag, den 7. September zwischen 14 und 18 Uhr warten neun partnerschaftlich verbundenen Kunst(h)orte im euregionalen Eupener Land auf Ihren Besuch.

Für Kunstinteressierte haben immer für Sie am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL-6291 AT Vaals (am 7. Sept. ausnahmeweise wegen einer Konzertveranstaltung nicht zugänglich)
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- Kunstatelier2Stark in B-4720 Kelmis, Plaatweg 23
- Atelier Prof. Wolfgang Binding in B-4731 Raeren-Eynatten, Johannesberg 101

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Kunstatelier2Stark: Im Kunstatelier2Stark werden Sie durch Kunst an der Wäscheleine überrascht: bei gutem Wetter wird ihr Weg durch den Kunst-Garten mit Kunst an der Leine begleitet. Ruth Stark stellt aus: keramische Objekte und Ton zum Leben. Urban Stark: "InGenious Sculptures" aus Holz - Fotografien. Als Gastkünstlerin überzeugt: Irina de Lamboy mit Malerei und Kalenderarbeiten zum Karlsjahr.

Kopermolen Vaals: In der Kopermolen in Vaals wird bis 14. September 2014 eine Ausstellung mit Papierkunst von Anita Brendgens und Bildern von Jacqueline van der Venne zu sehen sein. Da am 7. September eine Konzertveranstaltung stattfinden wird, bleibt an diesem ersten Sonntag im September die Kopermolen ausnahmsweise für Ausstellungsbesucher geschlossen.

Kunst und Kultur im Köpfchen: Im ehemaligen deutschen Zollhaus, Eupener Straße 420, Aachen: Mit dem Titel "Zeitereignisse: Persönliche Eindrücke", werden bis einschl. 21. September Collagen von Gerda Pannhausen ausgestellt. Die Motive für ihre Collagen sind Grenzsituationen, Tabus und die verschiedenen Facetten von Anderssein. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf die menschliche Psyche, was soziale und politische Fragen einschließt. Die Collagen sind mit bemerkenswerten Form- und Feingefühl erarbeitet, eine ausgeklügelte Präzisionsarbeit, der eine reflektierte Auswahl der einzelnen Elemente vorausgeht. Sie sind von hohem ästhetischen Anspruch und teilweise von verstörender Direktheit. Die Bilder fordern den Betrachter heraus, wecken Betroffenheit und drängen zur Stellungnahme. "In Situ", heißt die Installation von Lisa Bensel im ehemaligen belgischen Zollhaus, Aachener Straße 261a, Raeren. Die Kölner Künstlerin stellt sich in ihrer Ausstellung auf ganz besondere Art und Weise dar. Im Einklang mit dem Sonnenverlauf und gegenläufigen Schatten der freistehenden Gebäudearchitektur bespielt Lisa Bensel die Fensterscheiben mit verschiedenen "Wachsschichten" die einen verschleierte Blick auf den Innenraum freigeben. Der KuKuK ist ein utopischer Ort, der Tag für Tag und Tag wie Nacht die Passierenden bespät, wie eine Katze auf einer Fensterbank und von den Passanten, jedes Mal aufs Neue im Vorbeifahren beäugt wird wie ein vorbeifahrender Güterzug - nur dass es die Passanten sind, die sich bewegen. Jeden Tag, einige Urlauber, jede Menge Tagestouristen, viele

Kunstroute Weser-Göhl

Pendler, immer dieselben. Immer derselbe KuKuK. Die Öffnungszeiten des Cafés im Sommer: Fr 18.00 - 23.00; Sa + So 11.00 -18.30 Uhr.

Ramírez-Máro-Institut: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. Vater und Sohn verblüffen die Kunstszene unabhängig voneinander mit immer wieder neuen großformatigen beeindruckenden Gemälden, die ihresgleichen suchen.

Fondation Hodiamont: In dem von Peter Hodiamont (+2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Aktuell wartet die Fondation mit der Gastkünstlerausstellung "natura & kreatura" auf. In einer Gemeinschaftsausstellung präsentieren Veronika Kropidowski, Marianne Lomme und George V. Theegarten ihre Arbeiten. Die Ausstellung kann an folgenden Tagen besucht werden: 30./31.08 und 06.09 und natürlich am ersten Sonntag im September 07.09.2014 anlässlich der Kunstroute. Vernissage: Samstag, d. 30. August um 16.00 Uhr.

Göhlalmuseum: Im Göhlalmuseum in Kelmis, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, wird die Ausstellung "Theodor Brün (1885-1981) - ein Zeitkolorit", noch bis zum 11. November gezeigt. Die in dieser Ausstellung gezeigten, oft kleinformatigen Bilder lassen den Betrachter erahnen, wie großartig das Lebenswerk Brüns ist, egal welcher Technik er sich widmete, der Zeichnung, dem Aquarell, dem Ölgemälde oder der Skulptur, eines haben sie gemein, sein Werk ist von unterschiedlichen Strömungen der Zeit sehr individuell geprägt. In seiner Kunst widmet er sich immer dem "wahren Leben" in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Die Ausstellung wird kostenlos während der Veranstaltungsreihe "Orte der Erinnerungen 14/18 I 40/45" zugänglich sein. Sie vervollständigt die Kunstwerke von Brün, ausgestellt in der Ausstellung "Die Menschen im Grenzland und der Große Krieg - Leben und Leiden einer Grenzbevölkerung" im Weißen Haus, Lütticherstraße 2, 4710 Lontzen.

Maison art Pütz: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie die Gastkünstler: Hermien Houtman aus Valkenburg mit Keramik, Regina Bunse aus Kornelimünster mit Malerei und Piet Siebegs, aus Aachen mit Fotografie. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Einige dieser Unikats-Objekte sind käuflich zu erwerben.

Atelier I.S.: Das Atelier I.S. in Walhorn bietet Sommer pur, oder die Kraft der Farben! Für Leute, die die leuchtenden Farben des Sommers lieben, sollte diese Ausstellung von Werken der Künstler René Collienne und Peter Augenbroe ein unbedenkliches "must see" sein. Beide Künstler arbeiten mit kräftigen, in Lasurtechnik übereinandergesetzten Farben und erreichen damit die Farbintensität der Bilder von Henri Matisse oder Raoul Dufy. Gekonnter Pinselstrich und befreite Farben lassen uns in die Landschaft des Sommers eintauchen. Die Ausstellung ist auch am 6. September von 14 bis 18 Uhr geöffnet und natürlich am 1. Sonntag im September 07.09. von 14 bis 18h, und nach tel. Vereinbarung. Tel.: +32 (0)87 63 16 90.

Studio und Skulpturengarten Prof. Wolfgang Binding: Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101 steht noch am ersten Sonntag im September und im Oktober zwischen 14 u. 18 Uhr für Besucher offen. Meist sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen. Rund 20 lebensgroße Tierskulpturen erwarten Sie im Garten des Künstlers; im Atelier finden Sie eine Vielzahl kleiner und größerer Tierskulpturen und etliche der dazugehörigen bunten Vorskizzen.

Kunstroute Weser-Göhl

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu